

aussetzungen für das Entstehen neuer materieller und vor allem auch geistig-kultureller Interessen der Menschen schaffen. Diese Interessen sind zwar unterschiedlich, geraten aber nicht notwendig in einen unüberbrückbaren Gegensatz zueinander, weil sie auf den gemeinsamen Grundinteressen und dem Bewußtsein der Vorrangigkeit dieser Grundinteressen beruhen, deren Verwirklichung durch gemeinsame Arbeit es erst ermöglicht, alle anderen, davon abgeleiteten spezifischen Interessen und Bedürfnisse zu realisieren.

Die sozialistische Demokratie mit der zunehmenden Mannigfaltigkeit ihrer Formen dient der Artikulierung und gesellschaftlichen Bewertung auch solcher spezifischer Interessen. In den demokratischen Gremien artikulieren sich auch mögliche, teilweise unvermeidliche Widersprüche spezifischer Interessen zu Interessen anderer Kollektive oder Gruppen wie auch zu den gemeinsamen Grundinteressen, werden solche Widersprüche im Rahmen der objektiven Möglichkeiten gelöst oder wird über notwendige Prioritäten entschieden. Auf diese Weise werden die verschiedenen Formen der sozialistischen Demokratie gleichzeitig zu politischen Bewegungsformen nichtantagonistischer Interessensunterschiede und -Widersprüche (vgl. Kap. 1). Im Zusammenwirken dieser Formen der Demokratie in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und auf den einzelnen Leitungsebenen, das sich im Rahmen des Gesamtsystems der staatlichen und gesellschaftlichen Leitung vollzieht, wirkt die sozialistische Demokratie in ihrer Gesamtheit selbst als politische Triebkraft der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Durch das Zusammenwirken der verschiedenen Organisationsformen der Demokratie wird auch - um nur ein Beispiel zu nennen - jener Widerspruch gelöst und zugleich auf höherer Stufe neu gesetzt, der zwischen der wachsenden Bereitschaft der Bürger zur Mitgestaltung einerseits und der für den einzelnen immer schwieriger werdenden Überschaubarkeit der Zusammenhänge und Wechselbeziehungen infolge der zunehmenden Arbeitsteilung und Komplexität andererseits besteht. Subjektivismus und Routine, das Beharren auf Althergebrachtem, bürokratische Erscheinungen wie hartnäckige Versuche, ungerechtfertigte Sonderinteressen gegen die Gesellschaft und zu ihrem Schaden durchzusetzen, sind in diesem vielschichtigen und vielgliedrigen Prozeß keineswegs von vornherein ausgeschlossen; aber das lebendige Wirken und Zusammenwirken aller staatlichen und gesellschaftlichen Formen der sozialistischen Demokratie sind der bewährteste Weg, um solche Erscheinungen zurückzudrängen und zu überwinden.

Den gewählten staatlichen Machtorganen, den Volksvertretungen aller Ebenen, kommt selbstredend für die Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie und die Lösung ihrer Entwicklungswidersprüche besondere Verantwortung zu. Dies ergibt sich aus ihrer Stellung als oberste staatliche Machtorgane in den jeweiligen Territorien. Ihr sozialpolitisches Wesen, Zusammenschluß aller politisch organisierten Kräfte des Volkes zur gemeinsamen Ausübung der staatlichen Macht unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei zu sein und diese Macht mit dem Mandat ihrer Wähler auch tatsächlich auszuüben, be-